



ZUsammenKUNFT KIRCHE



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Gemeindenachrichten für das **Kirchspiel Kohrener Land - Wyhratal**

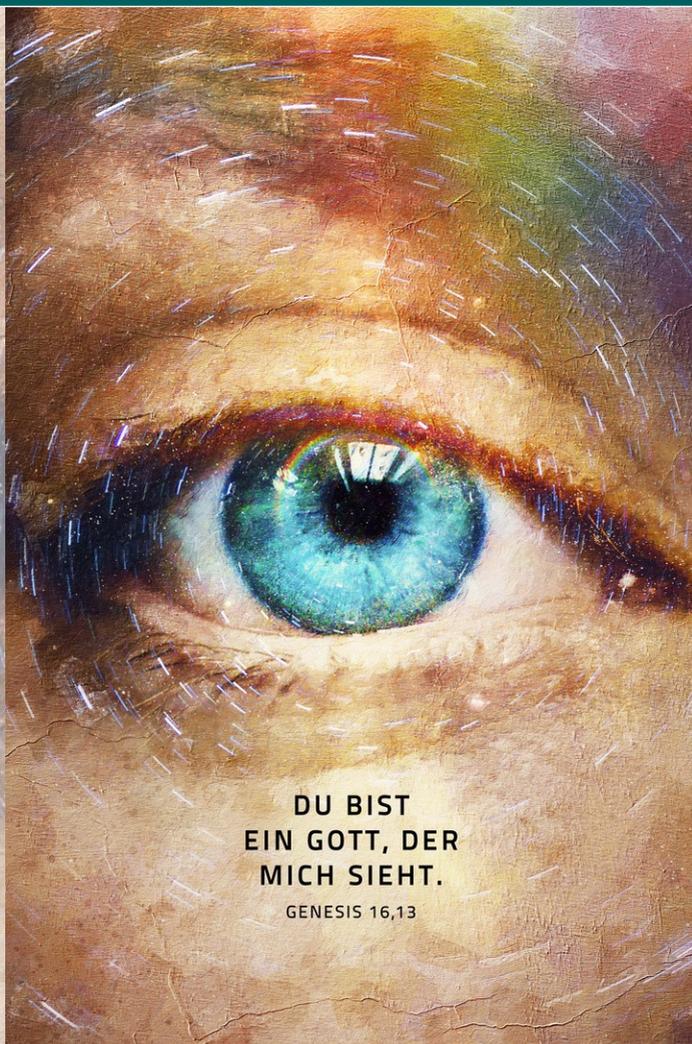
Altmörbitz
Benndorf
Bocka
Bubendorf

Elbisbach
Eschefeld
Flößberg
Frohburg

Grandstein
Greifenhain
Kohren-Sahlis
Nenkersdorf

Neukirchen
Prießnitz
Roda
Rüdigsdorf

Schöna
Wyhra
Zedtlitz



**DU BIST
EIN GOTT, DER
MICH SIEHT.**

GENESIS 16,13

FEBRUAR/ MÄRZ '23

30. Ausgabe

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“, so lautet das Motto der diesjährigen Fastenaktion der evangelischen Kirche. In dieser schwierigen Situation dieses Motto auszugeben, könnte man als naiv oder mutig bezeichnen. Ich finde den Gedanken faszinierend, als Christen sich bewusst nicht von der allgemeinen Verzagtheit anstecken zu lassen und stattdessen die Gedanken auf das zu lenken, was Mut macht. Die Fastenzeit, die mit dem Aschermittwoch am 22. Februar beginnt und Kar Samstag am 8. April endet, lädt zum Fasten im Kopf ein, um neue Perspektiven zu gewinnen. Versuchen Sie es mal – mehr dazu in dieser Ausgabe, in der noch eine weitere Fastenaktion vorgestellt wird.

Diesmal werden bewusst auch Jugendliche auf zwei Aktionen hingewiesen – den Jugendkreuzweg und die Jugendgottesdienste. Sicherlich gehören Jugendliche nicht gerade zum Stammlesepublikum der ZUSAMMENKUNFT KIRCHE. Deshalb informieren Sie bitte Ihre Kinder oder Ihre Enkel über diese Veranstaltungen – vielleicht finden sie dann Freude an der Arbeit der Jungen Gemeinde.

Und am Schluss möchte ich nicht versäumen, mich im Namen der Redaktion **bei allen zu bedanken**, die sich in der Advents- und Weihnachtszeit bei Konzerten, Weihnachtsmärkten,

Gottesdiensten und Krippenspiele engagiert haben. Es ist beeindruckend, was hier alles im Kirchspiel organisiert wurde. Es zeigt mal wieder:

Kirche lebt vom Engagement vieler – Kirche sind wir.

In diesem Sinn viel Vergnügen bei der Lektüre der neuen Ausgabe der ZUSAMMENKUNFT KIRCHE.

Ihr
Peter Ruf

Geistlicher Impuls 3



Gottesdienstplan 4

Kinderseite 8

Danke! 9

Veranstaltungen 10

Diverses 13



Landeserntedankfest 2023 15



Gemeindeleitung/ Personelles 16



Vorgestellt :
Das neue Kirchspiel (Serie) 18

Bereich Frohburg 20

Bereich Kohren 22

Bereich Prießnitz 26

Gott segne Dich! 29

Termine
(Gruppen & Kreise) 30



Ansprechpartner & Erreichbarkeit 34



Bankverbindungen
Impressum 36

Du bist ein Gott, der mich sieht.



Genesis 16, 13

In der neuen Jahreslosung wird jemand gesehen. Und jemand sieht. Es ist ein Vers aus den Geschehnissen um Hagar, die Sklavin von Abrahams Frau Sarah. Es lohnt sich, diese Geschichte einmal im Zusammenhang zu lesen. Und dort erkennt Hagar: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Jemand wird gesehen. Und jemand sieht.

Mir allerdings sind in dem Vers auch zwei andere Wörter aufgefallen, die mich nicht wieder losgelassen haben. Sie sind oben fett gedruckt: Du ... mich.

Wer ist dieses „Du“?

Es ist Gott, der Herr. Der Eine. Der Schöpfer des Himmels und der Erde. Der Weltenrichter. Der Allmächtige.

Und dieser gewaltige Gott ist (sich) nicht zu groß, um für uns klein zu werden. Der Unnahbare will uns nahe sein. Er wird Mensch in Jesus Christus und damit für uns zum Gegenüber. Denn er ist auch der Gnädige. Der Barmherzige. Der Vater.

Gott bietet uns das „DU“ an, das Du einer Liebesbeziehung.

Ist das nicht wunderbar?

Und dieses „mich“?

Es bedeutet, dass jemand ganz persönlich gemeint ist. Gott sieht das Individuum, den einzelnen Menschen in seiner ganz eigenen Situation und Lage.

Und da merke ich beim Lesen der Jahreslosung, dass Gott nicht nur die Hagar sieht. Oder den verzweifelten Elia in der Wüste. Oder den zornigen Jona

unter der Rizinusstaude. Oder den blinden Bartimäus. Oder den Zollbeamten Zachäus auf dem Baum.

Er sieht „mich“! Er sieht das, was ich erlebt und durchgemacht habe. Er sieht meinen gegenwärtigen Zustand, meine Stärken und Schwächen, was mich freut und belastet. Er sieht, was vor mir liegt und mir begegnen wird.

Ich bin Gott nicht egal. Er nimmt mich wahr, mich ganz persönlich.

Ist das nicht wunderbar?

Du siehst mich! Danke, mein Gott!

Christfried Vetter



Grafiken: <https://www.gograph.com>, Pfeffer Gemeindebrief-evang.

Gottesdienstübersicht

Februar '23

Hinweis: Es ist **Winterkirche**. D.h. die **Gottesdienste** finden (wo es möglich ist) bis Ostern **in den jeweiligen Gemeinderäumen** vor Ort statt.

Do, 02.02.23 Lichtmess	17.00 Uhr	Gnandstein	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfr.Hendrik Pröhl</i>
Fr, 03.02.23	19.19 Uhr	Roda	AbendGD <i>Pfr.Hendrik Pröhl</i>
So, 05.02.23	Septuagesimae Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. Daniel 9,18		
VELKD Gesamtkirchliche Aufgaben der Koll.:	8.45 Uhr	Bocka	Gottesdienst <i>Pfr.Hendrik Pröhl</i>
		Prießnitz	Gottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
	10.15 Uhr	Schönau	Gottesdienst m. Abendmahl <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
		Greifenhain	Gottesdienst mit KinderGD und AM <i>Pfr. Hendrik Pröhl / Christiane Fischer</i>
		Neukirchen	Gottesdienst <i>Diakonin Christine Ruf</i>
Fr, 10.02.23	19.19 Uhr	Frohburg	Gottesdienst <i>Pfr.Hendrik Pröhl</i>
So, 12.02.23	Sexagesimae Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht. Hebräer 3,15		
	8.45 Uhr	Eschefeld	Gottesdienst <i>Pfr.Hendrik Pröhl</i>
		Flößberg	Gottesdienst <i>Pfr.i.R. Thomas Mallschütze</i>
	10.15 Uhr	Elbisbach	Gottesdienst <i>Pfr.i.R. Thomas Mallschütze</i>
		Kohren	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfr.Hendrik Pröhl</i>
		Bubendorf	Gottesdienst <i>Diakonin Christine Ruf</i>
Fr, 17.02.23	19.19 Uhr	Benndorf	AbendGD <i>Diakonin Christine Ruf</i>

Gottesdienstübersicht

So, 19.02.23	Estomihi Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lukas 18,31		
Koll.: Besondere Seelsorge- dienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwer- hörigen-, Justizvollzugs- und Polizei-seelsorge	8.45 Uhr	Nenkersdorf	Gottesdienst <i>Diakonin Christine Ruf</i>
		Altmöbbitz	Gottesdienst <i>Lektorin Petra Rech</i>
	10.15 Uhr	Roda	Gottesdienst <i>Lektorin Petra Rech</i>
		Prießnitz	Gottesdienst <i>Lektorin Maria Nickisch</i>
		Wyhra	Gottesdienst <i>Diakonin Christine Ruf</i>
Mi, 22.02.23	19.00 Uhr	Frohburg	Gottesdienst (Aschermittwoch) <i>Diakonin Christine Ruf</i>
Fr, 24.02.23	19.19 Uhr	Greifenhain	AbendGD <i>Diakonin Christine Ruf</i>
Sa, 25.02.23	18.00 Uhr	Eschefeld	Passionsandacht <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
So, 26.02.23	Invokavit Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. 1Johannes 3,8b		
	8.45 Uhr	Schönau	Gottesdienst <i>Pfr.i.R. Thomas Mallschützke</i>
		Benndorf	Gottesdienst <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
	10.15 Uhr	Elbisbach	<i>Gottesdienst mit Abendmahl</i> <i>Pfr.i.R. Thomas Mallschützke</i>
		Zedtlitz	Gottesdienst <i>Lektorin Christiane Berger</i>
		Kohren	Gottesdienst <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
Fr, 03.03.23	Weltgebetstag der Frauen		
Koll.: Frauen- und Mädchepro- jekte der Or- ganisation Weltgebetstag	14.00 Uhr	Neukirchen	Frauenkreis Neukirchen
	19.00 Uhr	Frohburg	Gottesdienst mit <i>Diakonin Christine Ruf</i> und <i>Band Leiseschrei</i>
	19.30 Uhr	Kohren-Sahlis	Gottesdienst im Gemeinderaum <i>Ines Barthel</i>
Sa, 04.03.23	18.00 Uhr	Roda	Passionsandacht <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>

Gottesdienstübersicht

März '23

So, 05.03.23	Reminiszere Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Römer 5,8		
	8.45 Uhr	Prießnitz	Gottesdienst <i>Lektorin Renate Raake</i>
	10.15 Uhr	Flößberg	Gottesdienst <i>Lektorin Petra Rech</i>
		Greifenhain	Gottesdienst mit KinderGD <i>Diakonin Christine Ruf / Christiane Fischer</i>
		Gnandstein	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
		Bubendorf	Gottesdienst <i>Lektorin Renate Raake</i>
Sa, 11.03.23	18.00 Uhr	Kohren	Passionsandacht <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
So, 12.03.23	Okuli Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Lukas 9,62		
Koll.: Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen - Erwachsenenbildung - Tagungsarbeit	8.45 Uhr	Elbisbach	Gottesdienst
	10.15 Uhr	Nenkersdorf	Gottesdienst
		Wyhra	Gottesdienst mit Jubelconfirmation <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
		Bocka	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
		Eschefeld	Gottesdienst <i>Diakonin Christine Ruf</i>
Fr, 17.03.23	19.19 Uhr	Frohburg	AbendGD <i>Diakonin Christine Ruf</i>
Sa, 18.03.23	18.00 Uhr	Benndorf	Passionsandacht <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
So, 19.03.23	Lätäre Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Johannes 12,24		
Koll.: Lutherscher Weltdienst	8.45 Uhr	Flößberg	Gottesdienst <i>Diakonin Christine Ruf</i>
		Schönau	Gottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
		Kohren	Gottesdienst <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>

Gottesdienstübersicht

So, 19.03.23	Lätäre Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Johannes 12,24		
Lutherscher Welt- dienst Koll.:	10.15 Uhr	Prießnitz	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
		Roda	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
		Zedtlitz	Gottesdienst <i>Diakonin Christine Ruf</i>
Fr, 24.03.23	19.19 Uhr	Eschefeld	AbendGD mit Abendmahl <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
Sa, 25.03.23	18.00 Uhr	Greifenhain	Passionsandacht <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
So, 26.03.23	Judika Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele. Matthäus 20,28		
	8.45 Uhr	Altmörbitz	Gottesdienst <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
		Nenkersdorf	Gottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
	10.15 Uhr	Elbisbach	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
		Frohburg	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
	11.00 Uhr	Neukirchen	Frühlingsfest Diakonin Elke Peuckert / JG
Fr, 31.03.23	19.19 Uhr	Roda	AbendGD <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
Sa, 01.04.23	18.00 Uhr	Bocka	Passionsandacht <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
So, 02.04.23	Palmarum Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Johannes 3,14b-15		
	10.15 Uhr	Benndorf	Gottesdienst <i>Diakonin Christine Ruf</i>
		Bubendorf	Gottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
		Rüdigsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus verspricht Hoffnung

Seit Jesus gestorben und auferstanden ist, sind merkwürdige Dinge passiert. Jetzt setzt sich Jesus sogar zu den Jüngern an den Tisch, verteilt Brot und isst mit ihnen. „Seid hoffnungsvoll“, sagt er. „Ich verspreche euch: Immer wenn ihr das Brot brecht und esst, bin ich bei euch.“ 40 Tage



nach Ostern führt Jesus seine Jünger hinaus auf einen Hügel. Er segnet sie. Dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke am Himmel. Aber sie wissen, Gott ist ganz nah.

Ich habe die Feuerwehr angerufen – die haben meine Nummer gelöscht.

Ich habe beim Bäcker angerufen, aber da war nur die Mehlbox dran!

Ich habe ein Brötchen angerufen, aber es war belegt!

Ich habe einen Joghurt fallen lassen – er war nicht mehr haltbar.



Der verrückte Ballon

Erwärme und dehne einen Luftballon ein wenig. Dann steck vorsichtig einen Tischtennisball durch den Luftballonhals in den Ballon. Blase den Ballon auf und verknote ihn gut. Wirf ihn in die Luft und versuche, ihn zu fangen. Gar nicht so einfach, was?



Herzkuchen für Mama und Papa

Mische einen Sandkuchenteig mit pinker Lebensmittelfarbe. Backe den Kuchen, lass ihn abkühlen und stürze ihn aus der Form. Dann bereite einen



Schoko-Rührkuchenteig zu. Fülle die Hälfte der neu vorbereiteten



Kastenform damit. Schneide den pinken Kuchen in Scheiben und steche Herzen aus. Setze diese dicht an dicht in den Teig. Fülle die Form

mit dem Rest des Schokoteigs auf. Backe den Kuchen im Ofen fertig.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Danke!!!

„Vergiss den Anfang nicht, den Dank“

Ganz im Sinne von dem großen Theologen Albert Schweitzer möchten wir uns gleich am Anfang der neuen Ausgabe der ZUSAMMENKUNFT KIRCHE bedanken – bei Ihnen, bei allen, die zum Gelingen der Advents- und Weihnachtszeit beigetragen haben. Nach zwei Jahren Pandemiepause wussten wir nicht, ob und wie alles, was geplant war, gelingen kann. Und dann dieses Erfolgserlebnis: Es war beeindruckend, was in unserem Kirchspiel alles organisiert und durchgeführt wurde. Da gab es in der Adventszeit viele Konzerte, die zum Innehalten und zum Jubilieren eingeladen haben. Weihnachtsmärkte und Lichterfeste ermöglichten geselliges Zusammensein von Jung und Alt. Und am Heilig Abend gab es viele (17!) Krippenspiele, die über lange Zeit einstudiert und dann unter großer Aufregung aufgeführt wurden.

Dies alles war zu organisieren, war eine große Herausforderung. Und dies konnte nur gelingen, weil so viele Personen bereit waren, sich dafür ehrenamtlich zu engagieren.

Danke an alle, die mitgewirkt haben, an verschiedenen Plätzen im Geschehen. Dank auch den Eltern, die ihre Kinder gefahren haben, ausstaffiert und textlicher gemacht haben.

„Es ist lobenswerter Brauch: Wer was Gutes bekommt, der bedankt sich auch.“ (Wilhelm Busch)

Und wir haben viel Gutes bekommen – wir, die Hauptamtlichen in den Gemeinden und wir, die Mitglieder der Gemeindeleitungen.

Und viel Gutes bekommen haben auch all die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltungen. Über 2.500 Menschen haben wir zu den Vespern und Gottesdiensten allein zwischen 24. und 26. Dezember in unseren Kirchen begrüßen dürfen.*

Diese Advents- und Weihnachtszeit hat deutlich gemacht, dass wir nur gemeinsam Kirche sein können und dass wir gemeinsam Kirche sind.

„Leider lässt sich eine wahrhafte Dankbarkeit mit Worten nicht ausdrücken.“
(Johann Wolfgang v. Goethe)

Das stimmt – aber „Dankbarkeit zu empfinden und sie nicht zu zeigen, ist wie ein Geschenk einzupacken und es niemandem zu geben.“ (William Arthur Ward)

Dies soll uns nicht passieren – deshalb drücken wir Ihnen wenigstens mit Worten unsere Dankbarkeit aus. Und hoffentlich haben Sie alle auch persönlich bereits erfahren, welche Freude Sie mit Ihrem Engagement anderen bereitet haben.

Also – *vielen Dank für alles*

Ihre Barbara Vetter und Hendrik Pröhl

*PS: eine kleine statistische Ergänzung... Beim Danke-Film-Nachmittag für zwei der Krippenspielgruppen (Altmörbitz/Gnandstein und Eschefeld) waren fast 40 Kinder und Jugendliche zusammen - und das waren nicht mal alle. Wenn wir das von den 3 Vespern auf die 17 hochrechnen... dann sind es locker über 250 Menschen, die bei Krippenspiel, Musik, Wortverkündigung und Gebet und allem Drumherum tätig waren - also jeder 10. Das ist doch ein echt vorzeigbarer Wert. Können wir davon etwas in das neue Jahr hinein säen? Andrea Mader



Bild von Gerd Altmann auf Pixabay

Glaube bewegt

Weltgebetstag der Frauen - Schwerpunkt Taiwan

Freitag, 3. März: Traditionell wird am ersten Freitag im März der Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen in über 150 Ländern an diesem Tag, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Die Liturgie haben diesmal Frauen aus Taiwan verfasst. Eine Gruppe von Frauen verschiedener Konfessionen gestaltet den Gottesdienst **um 19 Uhr in der St. Michaelis Kirche in Frohburger**. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von der Gruppe Leiseschrei & Gästen.

Zwei weitere Veranstaltungen finden in **Neukirchen um 14.00 Uhr** und **Kohren-Salis um 19.30 Uhr** statt.

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf. In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst.

Als Bibeltext haben sie Eph 1,15-19 gewählt. Dort heißt es u.a.: „Ich habe von eurem Glauben gehört“. Im Gottesdienst hören wir Texte von Taiwanern, wie sie ihrem Glauben leben und wie sie für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Bis

ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa zwei Prozent der Bevölkerung gelten als Indigene. Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der national-chinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Nach wirtschaftlichem Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“ und Erämpfung der Demokratie im Jahr 1992 ist Taiwan heute ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle. Die meisten Taiwanern*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus. Peter Ruf nach Texten vom Weltgebetstag



(Bild: Titelbild zum Weltgebetstag mit dem Titel „I Have Heard About Your Faith“ von der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao)

Passionsandachten

In der Passionszeit lesen wir in diesem Jahr die Passionserzählung nach Johannes aus den Kapiteln 12, 13, 18 und 19. Den Leseplan dazu finden Sie im Ev. Gesangbuch unter Nr. 790.

An jedem Samstagabend vom **25. Februar bis 1. April** wird es **18:00 Uhr** an sechs verschiedenen Orten eine Andacht geben. Sie sind herzlich eingeladen.

Die Termine und Orte finden Sie im Gottesdienstplan. HP

„beziehungweise“

Jugendkreuzweg in Prießnitz

Donnerstag, 6. April, 19 Uhr, St. Annen Kirche in Prießnitz: Der Jugendkreuzweg 2023 für den Kirchenbezirk Leipziger Land wird in diesem Jahr mit einem Jugendgottesdienst in Prießnitz beginnen. Kreuzwege sind Stationen, die die Leidensgeschichte Jesu nacherzählen. Es gibt sie meistens in katholischen Kirchen, in Parks, an Wallfahrtsstätten, in Räumen und im Freien. Die Stationen werden bildnerisch dargestellt - gemalt, geschnitzt, gemeißelt, in Fotos, in Bildtafeln, als Skulpturen oder, oder.....

Der Kreuzweg der Jugend ist ein ökumenisches Angebot, das ich selbst aus meiner eigenen Jugendzeit kenne, das ich selbst als Mitglied der Jungen Gemeinde vorbereitet und zu schätzen gelernt habe. Den Jugendkreuzweg gibt es seit 1972 als ein Angebot für evangelische und katholische Jugendliche, die sich zum gemeinsamen Gebet treffen.

Im Motto des diesjährigen Jugendkreuzweges ist das Wörtchen „beziehungweise“ enthalten. Es kann für „genauer gesagt“ stehen. Genauer in den Blick nehmen werden wir zum Jugendkreuzweg unsere Beziehungen. Wir fragen uns: In welchen Beziehungen stehen wir? Wie gestalten wir diese Beziehungen? Was bedeuten sie uns und was machen diese mit uns? Die Beziehungen, die wir in unserem Leben entdecken, verbinden wir mit den Begegnungen, die Jesus auf seinem Weg zum Kreuz hatte. Im Rahmen des Kreuzwegs gibt es verschiedene Aktionen, Lieder und Gebete, mit denen wir unsere Beziehungen, die Mut machen und uns herausfordern, vor Gott bringen können. In der Vorfreude auf das gemeinsame Nachdenken und Beten lade ich herzlich nach Prießnitz ein.

Matthias Mascheck

(nach Informationen auf der Homepage:
www.jugendkreuzweg-online.de)



„Reisende“ Gottesdienste

Jugendgottesdienste im Jahr 2023

Die Jugendgottesdienste finden auch in diesem Jahr als „reisende“ Gottesdienste statt, also als Gottesdienste, die an verschiedenen Orten stattfinden.

In ihnen gibt es jeweils einen Input, der die Fragen Jugendlicher aufnimmt. Musik mit einer Band, der ich schon begeistert gelauscht habe, animiert zum Mitsingen.

Herzlich lade ich deshalb zu folgenden Jugendgottesdiensten ein,

immer am Freitagabend ab 19.00 Uhr:

- **27. Januar:** voraussichtlich Ev. Schule für Sozialwesen Bad Lausick
- **3. März:** wird noch geklärt
- **6. April:** Prießnitz (Jugendkreuzweg)
- **5. Mai:** in Borna (mit Verabschiedung von Jugendwart Andreas Bergmann in den Ruhestand)

- **2. Juni:** Machern
- **7. Juli** (im Freizeit- und Pfadfinderheim Höfgen in Verbindung mit dem Kinder-camp)
- **29. September:** Lunzenau
- **27. Oktober:** Groitzsch
- **1. Dezember:** wird noch geklärt (Adventsjugendgottesdienst)

Ich werde gern die Anfahrt zu den Jugendgottesdiensten organisieren! Gerne gebe ich auch an alle interessierten Personen weitere Informationen weiter – nehmt einfach Kontakt zu mir auf. Schaut bitte vor den Jugendgottesdiensten auch noch einmal unter www.evjuleila.de/termine nach oder nutzt die Kontaktmöglichkeiten, die auf dem Bild angegeben sind.

Matthias Mascheck

JUGO 2023

Wir reisen mit den Jugendgottesdiensten durch den Kirchenbezirk.
Ladet uns gerne in eure Gemeinde ein!

- 27. Januar
- 03. März
- 06. April (mit Jugendkreuzweg)
- 05. Mai
- 02. Juni
- 07. Juli (in Höfgen)
- 29. September (in Lunzenau)
- 27. Oktober
- 01. Dezember

Beginn ist jeweils 19⁰⁰ Uhr.

*Du bist ein Gott,
der mich sieht.*
Genesis 16,13



linktr.ee/evjuleila

Fastenaktionen

Traditionell beginnt nach Aschermittwoch die 40tägige Fastenzeit für Christen vor Ostern. Laut der Bibel hat sich Jesus nach der Taufe für 40 Tage in die Wüste zurückgezogen ohne Essen und Trinken. Daran knüpft die siebenwöchige oder 40tägige Fastenzeit an. Sie beginnt am Aschermittwoch und endet am Ostermontag - also eigentlich 46 Tage. Aber die sechs Sonntage sind vom Fasten ausgenommen – und so kommt man auf die Zahl 40. Schon seit dem Jahr 400 sollen sich Christen mit Verzicht auf das Osterfest vorbereitet haben. Traditionell verzichteten sie auf Essen oder auf bestimmtes Essen wie Fleisch oder andere tierische Produkte. Heute geht es in der Fastenzeit mehr um bewusstes Leben, das auch spürbaren Verzicht enthalten kann. Und so sind im evangelischen Raum verschiedene Fastenaktionen entstanden. Sie beginnen am 22. Februar. Zwei stellen wir Ihnen vor:

Soviel Du brauchst....

Fastenaktion zum Klimaschutz

Unter diesem Motto steht eine ungewöhnliche Fastenaktion. Auch hierbei geht es darum Verzicht zu üben. Einen Schritt zurück zu treten, aus dem Alltag auszubrechen und alltägliche Dinge neu anzugehen. Lassen Sie sich vom 22. Februar – 8. April 2023 einladen mit Themen des Klimaschutzes und der Klimagerechtigkeit auseinanderzusetzen. Jede der sieben vorösterlichen Wochen steht jeweils unter einem bestimmten Motto. In diesem Jahr werden vielfältige Themen in den Blick genommen. Los geht es mit der Frage nach Energieeinsparung, aber auch: Benötige ich bestimmte Dinge wirklich? Kann ich anders mobil sein? Wie kann ich einen Beitrag zur Biodiversität und Artenvielfalt leisten? Und schließlich die Frage: Bin ich glücklich? Zu diesem bunten Blumenstrauß an Impulsen werden zahlreiche Materialien und Veranstaltungen angeboten. Eine [Broschüre](#) begleitet Sie und gibt Anregungen zum Mitmachen

Mehr Infos unter. www.klimafasten.de
Manuela Kolster



Bildquelle: Institut für Kirche und Gesellschaft der EkvW

Leuchten

Sieben Wochen ohne Verzagtheit

Seit über 30 Jahren gibt es die Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen ohne“. Millionen Menschen lassen sich jährlich aus dem Trott bringen. Sie verzichten nicht (nur) auf bestimmte Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: Sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben.

Im Einladungstext von Landesbischof Ralf Meister aus Hannover heißt es: „Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265–1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen, nicht zu verzagen. In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“.

Jede Woche steht unter einem besonderen Motto. Es beginnt mit „**Licht an**“ - heißt es in der ersten der sieben Wochen und will uns deutlich machen, dass nicht immer Finsternis sein kann. „**Meine Ängste**“ steht über der zweiten Woche und will uns Mut machen, diese bewusst anzuschauen, um dann in der dritten Woche zu sehen, „**Was mich trägt**“. In der Mitte der Fastenzeit, der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst und stellen uns bewusst uns selbst ins Licht. Nur dann sind wir fähig zum Motto der fünften Woche: „**Wir gehen gemeinsam**“ und zwar gemeinsam durch die **dunkle Nacht** (Woche 6) in den **hellen Morgen** (Woche 7).

Und so heißt es weiter im Einladungstext: „In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?



Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen.“

Wer sich aktiv daran beteiligen will, kann sich z.B. einen Fastenkalender zusenden lassen, in dem für jeden Tag ein kurzer Text zum Nachdenken anregt. Mehr Infos und die Bestellmöglichkeit finden Sie unter <https://7wochenohne.evangelisch.de>

Peter Ruf

Hilfe für Menschen in Siebenbürgen Erntedank- und Weihnachtsgaben

2022 war es endlich wieder möglich, selber vor Ort in Rumänien zu sein. Wir konnten sehen und hören, wie sich dort so manches entwickelt hat und was vorangegangen ist. Aber auch die noch immer große Not war sichtbar. Seit Februar 2022 leben in Pruden über 30 ukrainische Waisenkinder aus der Umgebung von Kiew. Mit ihren Betreuern wohnen sie im Haus des von uns unterstützten Vereins Restore. Sie müssen ohne staatliche Unterstützung versorgt werden. Da war die Freude über unsere Erntegaben natürlich groß.

Auch finanziell konnten wir helfen. Die Strom- und Gaspreise sind auch in Rumänien kräftig angestiegen. Das spüren auch die alten Menschen in Brasov, denen wir ganz konkret Lebensmittel und ein bisschen Weihnachtsfreude (Kerzen, kleine Stollen, und manch anderes) überreichen konnten. Dadurch haben sie die Möglichkeit, satt zu werden und die Strom- und Heizkosten zu begleichen. Bei DOMUS sind natürlich auch wieder viele Kartons mit Erntegaben und vielen Weihnachtspäckchen mit Freude und Dankbarkeit angenommen und weiterverteilt worden.

In der Adventszeit ist unsere Verteilergruppe eine Woche unterwegs gewesen, um die Päckchen und Kartons an die verschiedenen Stellen zu bringen. Allen, die sich beteiligt haben, die Päckchen gepackt, Geld gespendet, transportiert und den LKW mit beladen haben, sei ganz herzlich gedankt.

Auch dieses Mal können wir dankbar sagen - Die Weihnachtsfreude ist angekommen, wie das Bild zeigt. Martina Kipping



Foto: M.Kipping

22.-24. September 2023



24. LANDES
SÄCHSISCHES
ERNTEDANKFEST
FROHBURG

Wir feiern Landeserntedankfest!

Frohburg lädt im September zum Landeserntedankfest ein!

Wir freuen uns auf viele Besucher aus nah und fern. Soweit bisher bekannt ist, erwartet uns ein Fest voller Freude mit Musik und Ausstellungen aus den Bereichen Landwirtschaft und Forst.

Gleichzeitig ist es ein Fest der Kirche, mit einer Erntekronen- und Erntekranz-Ausstellung sowie einem festlichen ökumenischen Abschlussgottesdienst.

Bereits in den Tagen zuvor wollen wir - das **Kirchspiel Kohrener Land-Wyhratal** - uns den Besuchern unter dem Motto „**Eine Frage der Ähre**“ in Frohburg und seinen Ortsteilen vorstellen.

Dafür hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, welche regelmäßig zusammenkommt und Ideen und deren Umsetzung arbeitet.

Wer bisher noch gezögert hat, ist hiermit herzlich eingeladen, sich mit einzubringen und mitzumachen. Jeder kann sich nach seinen Möglichkeiten mit einbringen!

An den Tagen selbst wird ebenfalls Unterstützung vor Ort gebraucht und wir freuen uns über jede helfende Hand.

Bitte meldet Euch* und lasst es auch durch Euer Mitwirken zu einem unvergesslichen und schönen Fest für unsere Region werden.

Andrea Mader

*gern per Email an andrea.mader@evlks.de oder telefonisch (siehe S. 34/35).

SACHSEN Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Gemeinsam für das 24. Sächsische Landeserntedankfest:



www.frohburg.de

Gemeindeleitung

Aus dem Kirchenvorstand

Bei unseren beiden letzten Zusammenkünften (vor dem Redaktionsschluss dieser Ausgabe im November und Dezember 2022) wurden 16 Beschlüsse gefasst. Ein Punkt musste vertagt werden. Unter anderem ging es um diese Themen:

- Finanzen: Der Stellen- und Haushaltplan 2023, den wir ausgeglichen aufstellen konnten, wurde beschlossen. Auch bereiteten wir den Umgang mit Kollekten zu Gottesdiensten und Konzerten.
- Die Aufnahmen in eine Gemeinde und Umgemeindungen in eine Herkunftsgemeinde wurden beschlossen.
- Bau- und Pflegearbeiten an unseren Häusern und Grundstücken (Kirchen Greifenhein [Holzwurmbefall] und Elbisbach [Elektrik]) haben wir auf den Weg gebracht und die Finanzen dafür freigegeben.
- Es gab weitere Anpassungen von Miet- (Zedtlitz), Pacht- (Nenkersdorf und Schönau) und Erbbaupachtverträgen (Greifenhain [neuer Vertrag] und Rüdigsdorf [Anpassung]).
- Wir haben von den Tagungen der Landes- und der Bezirkssynode im Herbst 2022 gehört.
- Auch haben wir mit dem Thema Prävention von sexualisierter Gewalt befasst. Hierbei soll in drei Schritten verfahren werden: Mitarbeitende holen das erweiterte Führungszeugnis ein und werden im Frühjahr eine Schulung zu Distanz und Nähe besuchen. Weiterhin wird eine Gefährdungsanalyse durchgeführt und daraufhin eine Schutzkonzeption für unser Kirchspiel entwickelt. Es geht um Sicherheit für alle, die sich in der Gemeinde anderen Menschen anvertrauen, weswegen dieses Thema eben keine Nebensache sein kann.

- Der Kirchenvorstand hat die Neufassung der Gebührenordnung für die sechs Friedhöfe des Bereichs Frohburg beschlossen. Die letzte Aktualisierung liegt über 12 Jahre zurück. Auf allen Friedhöfen suchen wir nach geeigneten und für Familien und Gemeinden gut und würdig erhaltbare Grabgestaltungen. Dabei tritt die Variante Bestattung unter einem Baum für Urnen in den Blick - besser zugänglich und erreichbar als die Friedwälder. In Schönau sind bereits Urnenbeisetzungen unter einem Baum auf dem Friedhof möglich.
- Auch gab es einen Bericht über die Entwicklung der Gemeinden - mit ernüchternden Zahlen (Rückgang der Gemeindegliederzahl durch Wegzug, Austritt, Tod und die Taufzurückhaltung in evangelischen Familien).

HP

Personelles

Mitarbeiterschaft

Dank möchte ich an die Mitarbeiterschaft des Kirchspiels sagen - für die engagierte Arbeit, für Dinge, die leicht als selbstverständlich gelten, für Ideen, Professionalität und Einfühlungsvermögen. Die Arbeitsbedingungen in der Fläche sind nicht immer ganz einfach. Es ist nicht leicht, alles unter den berühmten einen Hut zu bekommen, bzw. kann zum Teil nicht gelingen, weil die Summe aller Erwartungen leicht / zwangsläufig zu Überforderung führt.

„Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann“ - so heißt es im Volksmund. Andererseits ist es ja auch schön, gefragt zu sein und wenn Menschen etwas von und mit ihrer Kirche wollen. Ich freue mich über alles bisherige Zusammenwachsen des Teams. Wir haben - auch im Miteinander mit den Ehrenamtlichen - aber noch Luft nach oben.

Danke an alle, die eben nicht nur ihre Arbeitskraft gemäß Vertrag einbringen, sondern mit Herzblut am Ball sind. Ja - und auch das muss ich benennen: Es fällt uns allen schwer, dass manches nicht schneller, einfacher, geradliniger auf den Weg kommt. Für vieles gibt es eben auch keine Abkürzung oder schlicht nicht genug Kraft und Zeit, um es konzentriert anzugehen.

Mitarbeitende des Kirchspiels halten hier auch einiges aus. Danke auch dafür! HP

Zwei neue Lektorinnen im Kirchspiel

Unsere Gemeindeglieder Christiane Berger aus Neukirchen und Maria Nickisch aus Prießnitz haben in den vergangenen Monaten eine Lektorenausbildung durchlaufen mit dem Ziel, selbständig Lektorengottesdienste halten zu können. Darüber freuen wir uns sehr und wünschen ihnen viel Freude an diesem Dienst und Gottes Segen!

Die Einführung von **Maria Nickisch** erfolgt im Gemeindegottesdienst am 19. Februar 2023, 10.15 Uhr, in Prießnitz.



Die Einführung von **Christiane Berger** erfolgt im Gemeindegottesdienst am 26. Februar 2023, 10.15 Uhr, in Zedtlitz.



Barbara Vetter

30 Jahre Kirchenkassiererin

„Herzlichen Glückwunsch, Margit!“

Seit nunmehr 30 Jahren versieht Margit Heinicke ihren Dienst als Kirchenkassiererin in Schönau. Und sie tut es immer noch mit Freude! Als ihre Vorgängerin Erika Kirsten sie damals fragte, ob sie sich vorstellen könnte, ab 1. Januar 1993 die Schönauer Kirchkasse zu übernehmen, sagte sie sofort Ja. Sorgfältig eingearbeitet und freundlich begleitet von ihrer Vorgängerin, wuchs sie unter der gewissenhaften Leitung von

Pfarrer Dietze, der damals für Schönau mit zuständig war, in ihre Aufgaben in den Bereichen Finanzen und Friedhofsverwaltung hinein. Dabei hatte sie stets das Ganze der Gemeinde im Blick. So ließ sie sich erst in den Kirchenvorstand berufen und 1996 in den Kirchenvorstand wählen, wo sie dann jahrelang den Vorsitz innehatte.

Vor allem aber lagen ihr die Kinder der Gemeinde am Herzen. Als sie die Kirchkasse übernahm, rief sie zugleich in Schönau den regelmäßigen Kindergottesdienst ins Leben und lud an den Adventswochenenden die Kinder zu Adventsnachmittagen ein. Sie fühlte sich, vor allem in der Pfarrvakanzzeit, für die Gemeinde verantwortlich. „Man fragt sich heute, wo man die Kraft dazu hernahm“, sagt sie rückblickend. „Aber die wird einem von Gott geschenkt.“

Vieles hat sich in der Gemeindeorganisation verändert in diesen drei Jahrzehnten. Schönau-Nenkersdorf ist seit 2021 Teil des neugebildeten Kirchspiels Kohrener Land – Wyhratal.

Manche Verantwortung hat sich verschoben, manche Aufgabe ist dazugekommen. Dennoch bleibt Margit Heinicke erste Ansprechpartnerin für kirchgemeindliche Belange aller Art in Schönau.

Wenn wir heute mit Margit Heinicke auf 30 Jahre Tätigkeit in unserer Schönauer Gemeinde zurückblicken, wird uns deutlich, wieviel Segen Gott auf ihren Dienst gelegt hat und wieviel wir Margit Heinicke verdanken.

Gott schenke ihr auch weiterhin Schwung und Fröhlichkeit, Freude an ihrer Arbeit und Gelingen!

Danke, Margit!

Barbara Vetter



Vorgestellt: Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal

Das Kirchspiel ist größer geworden. 12 Gemeinden mit 19 Kirchorten gehören dazu. Da kann man schon mal die Übersicht verlieren. Damit Sie sich besser orientieren können, stellen wir Ihnen in jeder Ausgabe Kirchen und besondere Einrichtungen im Kirchspiel vor – diesmal die

Dorfkirche in Elbisbach



Aus allen Richtungen ist sie sichtbar, die hübsche barocke Dorfkirche mit ihrem hohen Turm und dem auffallenden grünen Farbanstrich. Sie wurde auf den Resten einer älteren Kirche errichtet, von welcher der romanische Taufstein aus Porphyr erhalten ist.

Außerdem gibt es eine größere Anzahl frühgotischer Schnitzfiguren, die in der neuen Kirche keinen Platz fanden und wohl auch nicht mehr dem

Zeitgeschmack entsprachen. Nachdem sie jahrhundertlang unbeachtet auf dem Dachboden der Elbisbacher Leichenhalle gelegen hatten, entdeckte man sie 1933 wieder, hatte aber auch keine Verwendung für sie, sondern lagerte sie auf dem Dachboden der Kirche ein. 1968 gelangten sie nach Borna und wurden dort weitere fünfzig Jahre in der Stadtkirche eingelagert. Erst im September 2021 wurden sie vom Landesamt für Denkmalpflege mit Einverständnis der Elbisbacher Kirchgemeinde nach Dresden geholt. Dort beschäftigen sich seither Studenten der Hochschule für Bildende Künste Dresden, Studiengang Restaurierung, eingehend mit diesen wertvollen alten Skulpturen. Sie werden gereinigt, und die erhaltene Farbfassung wird konsolidiert. Was danach mit ihnen geschehen soll, wo sie einen Platz finden werden, darüber herrscht noch keine Einigkeit. Jedenfalls sollen sie in einen Kirchenraum zurückkehren und nicht wieder auf einem Dachboden verschwinden.



1728 wurde wegen „starker Bau­fälligkeit und allzu engen Raumes“ der Bau einer neuen Kirche beschlossen, doch erst im Mai 1747 konnte mit dem Bau begonnen werden. Zum Vorbild diente die 1741 erbaute Dorfkirche in Trages. Am 4. Advent 1748 konnte die neue Kirche eingeweiht werden.



Es ist eine helle, freundliche Barockkirche mit einem Kanzelaltar, über dem, umgeben von einem Strahlenkranz, der hebräische Gottesname JAHWE zu lesen ist. Alle barocken Ausstattungsstücke sind in weiß-blau-gold gehalten.

Die Orgel stammt aus dem Jahr 1758. Sie wurde von dem Bad Dübener Orgelbaumeister Hübner erbaut und hat einen hohen, in manchen Registern ziemlich schrillen Klang.

Die Kirche besaß ursprünglich drei Glocken. Zwei von ihnen sind dem Zweiten Weltkrieg zum Opfer gefallen. Nur die 1829 gegossene große Glocke ist erhalten geblieben.

Seit einigen Jahren sammelt die Gemeinde Spenden für die Neuanschaffung einer zweiten Glocke. Die Elbisbacher Gemeinde ist klein. Doch zu den Gottesdiensten, die möglichst vierzehntäglich stattfinden, kommen in aller Regel eine ganze Reihe von Prießnitzer Gemeindegliedern dazu. Auch Gäste aus anderen Gemeinden sind gern gesehen und werden freundlich begrüßt und hineingenommen in das gemeinsame Gotteslob.

Barbara Vetter



Spendenaktion für eine zweite Glocke

Bitte unterstützen auch Sie die Gemeinde Elbisbach mit einer Spende für die zweite Glocke.

SPK Muldental
IBAN: DE41 8605 0200 1035 0025 46
Verwendungszweck:
Spende Glocke Elbisbach

Gern stellen wir Ihnen eine Spendenquittung dafür aus.

Zeit für Gemeinschaft

Rüstzeit für Alle

Ein Rüstzeitangebot für Erwachsene, Familien mit Kindern, Jugendliche und alle, die dabei sein wollen gibt es **vom 14. bis 16. April 2023** im „Rehgarten“ Röhrsdorf.

Gemeinsam wollen wir am Wochenende über unseren Glauben nachdenken, uns austauschen, Zeit haben für alles, was Gemeinschaft stiftet, zusammen essen, singen, wandern und vieles mehr.

Einige Plätze gibt es noch - wer sich informieren oder anmelden möchte, wende sich bitte an martina.kipping@gmx.de.

Vielleicht sehen wir uns ja?

Martina Kipping

Pfarrhaus Frohburg

Arbeitseinsatz

Kurz nach Heilig Abend, am 28. Dezember sind 16 fleißige Frauen und Männer dem Aufruf zum Arbeitseinsatz im Pfarrhaus Frohburg gefolgt und haben den alten Schornstein noch ein Stück abgetragen, die Mauer oberhalb der Küche zurück gebaut, die Laufflächen auf dem Gerüst abgefegt und den Bauschutt in einen Container verbracht.

Großen Dank allen, die mitgewirkt haben - besonders an Fam. Heinke, die das ganze vorbereitet hat, und an Frau Mader, die neben all den Absprachen uns mit Brezeln gut bei Laune gehalten hat.

Hendrik Pröhl

Informationsabend zum Sanierungsstand

Am 10. Januar wurde zu einem öffentlichen Informationsabend für alle Interessierten nach Frohburg in den Gemeindeforum eingeladen. Der verantwortliche Architekt Winfried Endres berichtete über die Planung, den aktuellen Stand und die weitere Zeitplanung der Sanierung des Pfarrhauses Frohburg und beantwortete im Anschluss zahlreiche Fragen.

Angefangen von einem kurzen geschichtlichen Rückblick zur Entstehungszeit des Gebäudes um 1725 (Aufbau nach einem Brand im 18. Jh), den Änderungen am Gebäude über die Jahrhunderte bis zur Situation im Jahre 2017 wurde recht schnell deutlich, was das Gebäude alles durchgemacht hat.

Anfänglich sollte zunächst das Dach saniert und neu gedeckt werden. Da aber auch die Pfarrwohnung sehr in die Jahre gekommen war, bestand hier ebenfalls Handlungsbedarf. So wurde dieser Sanierungsbedarf in die Bauplanungen mit aufgenommen.



Nach der Analyse- und Planungsphase (Beginn 2017) verzögerten sich dann leider der Start und die Durchführung der Sanierungsarbeiten. Gründe waren verschiedene kleinere und größere Herausforderungen wie bauliche Gegebenheiten und Schadstellen, Fund einer Kinderstube von Langohr-Fledermäusen, Fachkräftemangel, Material-Lieferschwierigkeiten, Auswirkungen des Krieges in der Ukraine etc. Dennoch wurde bei dem Vortrag deutlich, dass trotz allen Zeitdrucks nicht nur die rein bauliche Sanierung betrachtet wurde, sondern auch die Nutzungsanforderungen des Hauses besondere Beachtung fanden.

Es war ein sehr informativer und aufschlussreicher Abend, der mehr Verständnis für gefallene Entscheidungen gebracht hat und warum auch das Äußere des Pfarrhauses sich etwas ändern wird. Zudem wurden die Fragen der Teilnehmer gut verständlich erklärt und beantwortet.

Laut aktueller Planung soll die Pfarrwohnung ab Frñhsommer 2023 bezugsfertig sein und die Außenarbeiten im Sommer abgeschlossen werden.

Wir freuen uns sehr, dass dieser erste sehr kurzfristig geplante Informationsabend gut angenommen wurde, und hoffen beim nächsten Mal noch etwas mehr Gäste begrüßen zu dürfen.

Bleibt nun zu hoffen, dass es keine weiteren (größeren) Bauverzögerungen gibt und bald die vakante Pfarrstelle besetzt und das Pfarrhaus somit wieder mit mehr Leben gefüllt werden kann.



Andrea Mader



Christvesper in Frohburg 2022



Fotos: A.Mader



Wir haben eine große Ressource, die wir bei Kirchens nicht gut heben: Zusammenarbeit - weg von Gedanken der Konkurrenz.

Bitte sprechen Sie mich an, so dass wir einen guten Modus für Planung und Informationsfluss finden.

Gottesdienste feiern wir gemeinsam. Sie werden immer für den ganzen Seelsorgebereich geplant - in unseren Kirchen oder Gemeinderäumen.

Besuchen wir einander - das wird sich gut anfühlen. Sind Sie mit dabei? HP

Ab Januar feiern wir **jeden Donnerstag, 17:00 Uhr** in der St. Gangolf Kirche in Kohren-Sahlis das Abendgebet (Vesper) nach den Tagzeitgebeten (EG 785 - Ausgabe Sachsen). Wir treffen uns in der Kirche und singen, hören, beten gemeinsam.

Das Projekt entsteht in Zusammenarbeit zwischen Heimvolkshochschule und unserem Kirchspiel und löst den Morgenfrieden (bisher dienstags, 9 Uhr) ab. HP

Bitte an die Gemeindekreise und Gottesdienstgemeinden

Noch immer ist der Plan für die Termine der Gemeindekreise nicht so ganz rund.



Ich bitte alle Kreise von Erwachsenen, ihre Termine im Bereich abzustimmen. Manche Gruppen sollten zusammengehen. In der Zeit der Vakanz wird und kann es nicht gelingen, das gleiche Programm von den Hauptamtlichen abzurufen. Und es geht auch nicht, dass - wie landauf, landab beklagt - alles einfach nur ins Ehrenamt verschoben wird.

Altmörbitz - Frühjahrsputz

Am **Freitag, 31. März ab 16.30 Uhr** lädt die Kirchgemeindevertretung zum Frühjahrsputz der Kirche in Altmörbitz ein.

Die Kirchgemeindevertretung Altmörbitz





Lichterfest in Gndenstein

Einstimmung auf die Adventszeit

Zu einer schönen Tradition ist in den vergangenen Jahren das Lichterfest vom Heimatverein Gndenstein zur Einstimmung auf die Adventszeit geworden. Hoch im Kirchturm wird über die Weihnachtszeit am Abend weithin ein helles Licht sichtbar. In diesem Jahr konnte nun dieses Ereignis auch wieder gemeinsam mit ca. 70 Gndensteinern und ihren Kindern trotz regnerischen Wetters gefeiert werden. Auch Pfarrer Hendrik Pröhl wurde dieses Mal mit ins Boot geholt. Denn das Beisammensein fand im Pfarrhof statt und Pfarrer Pröhl hielt eine Andacht mit stimmungsvoller adventlicher Musik. An dieser Stelle herzlichen Dank für sein Mittun.

Die Mitglieder des Heimatvereins erzeugten an diesem Abend im Pfarrhof durch die angebrachten Lichterketten eine wunderbare vorweihnachtliche Atmosphäre. Aber nicht nur das. In der Pfarrscheune wurde ein Ausschank aufgebaut, wo für die Gäste alkoholfreie Getränke, Glühwein und Bier bereitstanden. Der Rosterstand wurde angeheizt, auf dem Thüringer Rostbratwürste und Steaks gebraten wurden, eine deftige Soljanka sorgte neben dem Glühwein für eine wohlige innere Wärme und den köstlichen frisch gebackenen Waffeln konnte man nicht widerstehen.

Viel Spaß machte den Kindern über dem Lagerfeuer den Knüppelkuchen auszubacken und anschließend zu vernaschen.

Ein besonderer Höhepunkt war für die Kleinen der Lampionumzug, der vom Pfarrhof über die Bauerngasse an der Wyhra entlang wieder zum Pfarrhof führte. Es war ein gelungenes, unterhaltsames und gemütliches Beisammensein. Aus den Einnahmen wurde vom Heimatverein mit einer Spende das Krippenspiel unterstützt.

Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern und allen Gästen für Ihr Kommen.

Wir wünschen allen Gndesteinerinnen und Gndensteinern ein gutes, zuversichtliches und friedvolles neues Jahr.

Christine Illguth
im Namen der Kirchengemeindevertretung
Gndenstein und der Mitglieder des Heimatvereins Gndenstein



Weihnachtspäckchen-Aktion

Eine Delegation der KiTa Turmspatzen hat uns wie jedes Jahr liebevoll gepackte Weihnachtspäckchen vorbeigebracht. Dafür haben Sie als Dankeschön eine eigene kleine Kirchenführung von Dr. Dirk Mütze bekommen .

Herzlichen Dank an die Kinder mit ihren Familien und Dr. Dirk Mütze.

Weihnachtsmarkt auf dem Pfarrhof

Endlich war es wieder soweit und der traditionelle Weihnachtsmarkt auf dem Pfarrhof in Kohren-Sahlis konnte wieder stattfinden. Der Andrang war sehr groß und der Pfarrhof platze fast aus allen Nähten.

Kuchen & Kaffee, Glühwein & Roster, beste Stimmung und viele Besucher waren die beste Einstimmung auf eine ereignisreiche Adventszeit.

AM



Krippenspiel der Kinder in der St. Gangolf Kirche Kohren-Sahlis

Am 24. Dezember 2022 um 14.30 Uhr fand in der St. Gangolf Kirche in Kohren-Sahlis das Krippenspiel der Kinder statt.

Unter Leitung von Ines Barthel war diese Christvesper ein gelungener Höhepunkt im Gemeindeleben unserer Kirche.

Die Kinderspielgruppe gab sich große Mühe, mit dem Krippenspiel inhaltlich und gestalterisch den Aufführungen der Erwachsenen nicht nachzustehen. Es ist ihnen sehr gut gelungen.

Besonders schön war auch die Kostümierung der Kinder.

Weiterhin haben der Posaunenchor sowie von der Kirchgemeindevertretung Michael Theile, der sich um die Technik kümmerte, Normann Bochmann und Clemens Große zum Gelingen der Christvesper sehr gut beigetragen.

Es war zum Weihnachtsabend 2022 somit ein sehr schöner Auftakt für die folgenden Feiertage.

Dankeschön für die „Frohe Botschaft“ sagen

Familie Heike und Dr. Joachim Gräfe aus Terpitz



Foto: I. Barthel

Das Krippenspiel in Kohren-Sahlis

Nach längerer Pause konnten wir in diesem Jahr wieder das Einstudieren eines Krippenspiels in Angriff nehmen.

Es fanden sich schnell wieder Spieler und Spielerinnen ein und was oder wer noch fehlte wurde durch das Weitersagen der Kinder auch noch besetzt.

Leider kam uns eine Grippe dazwischen, die fast alle Kinder für längere Zeit zwang auszusetzen. Doch durch fleißiges Lernen und dann zusätzlichen Proben konnten wir den "Rückstand" wieder aufholen.

Ich möchte hiermit ganz herzlich „DANKE“ sagen, für alle Mühen und Fleiß der von den Kindern und Jugendlichen bereitgestellt wurde.

Die Generalprobe hatten wir am 22. Dezember in der DRK Wohnstätte in Kohren-Sahlis.

Es war nicht leicht, sich auf die Behinderter einzulassen und es gab auch einige Bauchschmerzen, wie es laufen würde. Doch die Freude der Bewohner zeigte, dass sich die Arbeit gelohnt hatte. Ich finde, dass auch diese Menschen von Herzen unsere Aufmerksamkeit verdient haben und, wenn so eine Freunde dabei heraus kommt, ist dies alle Mühe wert.

Dann kam der 24.12 und die Aufregung war sehr hoch. Einige Kinder waren das erste Mal dabei, so waren die Texte vergessen und der Mut wollte auch schwinden.

Doch alles lief wunderbar – die Freude darüber war groß.

Ich denke, es war wieder ein gelungener Weihnachtsnachmittag und eine gute Einstimmung in die Weihnachtszeit. Es ist schön zu sehen, dass es trotz Mühen und dem Opfern von Freizeit immer noch Kinder und Jugendliche gibt, die das Krippenspiel ausfüllen, bereichern und zum guten Gelingen der Gottesdienste beitragen.

Dafür sage ich, Ines Barthel –
Danke für das Vertrauen und die Hilfe.

Ein gutes und gesegnetes Jahr 2023

Herzliche Einladung zu zwei Gemeindeabenden in Prießnitz – nicht nur für Prießnitzer!



- ⇒ **1. März 2023, 19.30 Uhr**
Wie die Bibel entstand

 - ⇒ **29. März 2023, 19.30 Uhr**
Jesus, wie er liebte und lebte
- mit Ehepaar Vetter

27. November Adventsmusik in der St. Annen Kirche Prießnitz



9. Dezember Konzert in der Kirche Nenkersdorf



CHRISTVESPER 2022

Flößberg

Elbisbach



Prießnitz



Schönau



Sternsinger sammeln fast 7.000 EUR

Borna. In diesem Jahr können die Organisatoren in der katholischen Gemeinde St. Joseph Borna erneut auf eine erfolgreiche Sternsingeraktion zurückblicken.

Vom 28. Dezember bis 7. Januar 2023 waren die Sternsinger rund um Borna und Frohburg unterwegs. Als Heilige Drei Könige und deren Sternträger verkleidet, besuchten katholische und evangelische Kinder in zahlreichen Kleingruppen viele Häuser, Wohnungen, Geschäfte und Ämter. Dabei sammelten sie Spenden für weltweite Hilfsprojekte des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“.

Nach den Corona-bedingten Beschränkungen in den vergangenen beiden Jahren konnte dieses Mal wieder an alle Türen geklopft, Lieder gesungen und der Segen „Christus segne dieses Haus“ mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+23“ angeschrieben werden. „Denn Sternsingen ist für die Menschen etwas Nähe bringendes“, erklärte Mitorganisator Andreas Schulz. „Wir kommen persönlich vorbei, bringen den Neujahrsegen und dafür spenden die Leute gerne.“

Das Motto dieser 65. Aktion Dreikönigssingen lautete „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ und rückte den Schutz von Kindern vor Gewalt in den Mittelpunkt.

„Wir erklären den Leuten auch, wofür ihr Geld eingesetzt wird“, berichtete Andreas Schulz.

„Dieses Jahr steht Indonesien im Fokus, aber die Spenden werden jedes Jahr weltweit eingesetzt. Das Beispiel Indonesien soll das nur veranschaulichen und näher bringen.“ Die Sternsinger machten auf Mädchen und Jungen aufmerksam, die unter physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt leiden.

Die Begeisterung und das Engagement der Kinder und Helfenden, als auch die Spendenbereitschaft der besuchten Privatpersonen und Firmen war erneut groß. Nach Auszählung aller Spendenbüchsen und Überweisungen konnte ein vorläufiges Endergebnis von 6.992,10 EUR ermittelt werden.

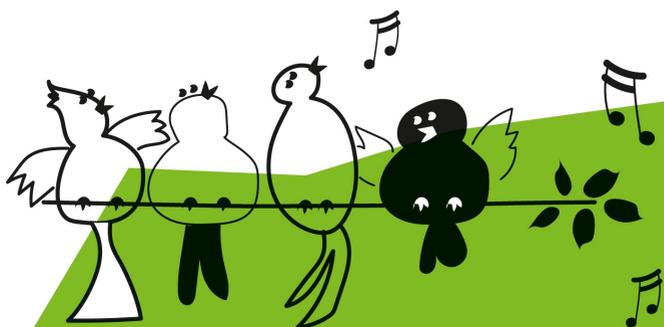
Mit dem Geld unterstützt das Sternsinger-Hilfswerk weltweit über 1.400 Projekte in rund 100 Ländern.

13. Januar 2023

Weitere Informationen im Internet unter:
www.kath-kirche-borna.de und
www.sternsinger.de

Anna-Sophie Kupper
Katholische Gemeinde St. Joseph
Borna

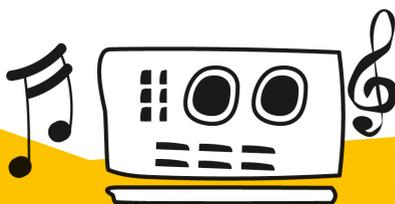




GOTT
segne
DICH!

GOTT GEBE DIR die **LEBENSFREUDE**
der Vögel, die aus voller Kehle singen,
sobald die Sonne aufgeht. Merke auch
du, wenn es hell wird!

Grafik: Kostka



GOTT
segne
DICH!

GOTT GEBE DIR
eine **MELODIE** und einen
RHYTHMUS ins Ohr, die dich
bewegen und antreiben.

Tanz ruhig mal!

Grafik: Kostka





Seelsorgebereich Frohburg

Frauentreff LYDIA, Frohburg

⊕ Mo: 13. Feb, 20. März - 9.30 Uhr,

☎ Info bei Erika Lory

☎ (034348) 60 223

Frauentreff MIRIJAM, Eschefeld

⊕ Mo: 20. Feb, 6. März - 14.30 Uhr,

☎ Info bei Herma Schütz

☎ (034348) 52 256

Gesprächskreis Greifenhain

⊕ 2. Mittwoch im Monat - 19.30 Uhr

Gemeinderaum Greifenhain

☎ Info bei Martina Kipping

☎ (034348) 52 560

Kreativkreis Roda

⊕ Mo: 27. Feb, 27. März

☎ Info bei Anita Schmalfuß

☎ (034348) 51 269

Seniorenkreis Roda

⊕ Do: 9. Feb - Film am Nachmittag
in Frohburg

Do: 16. März - 14.00 Uhr
Gemeinderaum Roda

Seniorenkreis Benndorf

⊕ Do: 9. Feb - Film am Nachmittag
in Frohburg

Di: 14. März - 14.00 Uhr
Gemeinderaum Benndorf

Altenheim „Am Harzberg“ in Frohburg

⊕ Di: 7. Feb, 7. März - 10:00 Uhr

Altenheim „Haus Whyra“ in Frohburg

⊕ Di: 14. Feb (u.V.), 14. März - 10:00 Uhr

Ökumenische Abend(mahl)zeit

⊕ 2. Dienstag im Monat - 19.00 Uhr

Gemeinderaum Frohburg

☎ Infos bei Petra Rech

☎ (034348) 51 352

Seelsorgebereich Kohren-Sahlis

Frauentreff NAOMI, Altmöritz

⊕ Di: 14. Feb - 14.30 Uhr

Mo: 6. März - 14.30 Uhr

☎ Info bei Christine Ruf

☎ (034344) 666 888

Frauentreff ALMA, Kohren-S.

⊕ Mo: 27. Feb, 20. März - 18.00 Uhr

☎ Info bei Christine Ruf

☎ (034344) 666 888

Fraudienst Kohren-Sahlis

⊕ Mi: 15. Feb, 15. März - 19.30 Uhr
im Gemeinderaum

Gemeindenachmittag Kohren-Sahlis

⊕ Di: 14. Feb, 14. März - 14.00 Uhr
im Gemeinderaum

Männerkreis Kohren-Sahlis

⊕ Do: 16. Feb, 16. März - 19.00 Uhr
im Gemeinderaum

Hauskreis

☎ Termine bitte bei Christian Lippmann
erfragen

Pflegestation Speck Gwandstein

⊕ Di: 28. Feb, 28. März - 14:30 Uhr





Seelsorgebereich Prießnitz-Flößberg und Schönau-Nenkersdorf

Frauenkreis Prießnitz

⊕ Di: 7. Feb, 7. März - 14.00 Uhr

Frauenkreis Flößberg

⊕ Di: 21. Feb, 21. März - 14.00 Uhr

Frauenkreis Schönau

⊕ Do: 23. Feb - 14.00 Uhr

Mi: 22. März - 14.00 Uhr

Gesprächskreis Prießnitz

Herzliche Einladung zu den Gemeinde-
abenden am 1. + 29. März - 19.30 Uhr
—> nähere Infos auf Lokalseite Prießnitz

Bibelstunde in Schönau

⊕ Do: 2.+16. Feb, 2./16./30. März
- jeweils 19.30 Uhr

☎ Info bei Margit Heinicke

☎ (034348) 54 533

Die **Kirchgemeindevertretungen (KGV)**
treffen sich an folgenden Terminen:

KGV Prießnitz-Flößberg

Do: 2. Feb - 19.30 Uhr in Prießnitz

Mi: 15. März - 19.30 Uhr in Flößberg

KGV Schönau-Nenkersdorf

Mi: 22. März - 19.30 Uhr

Seelsorgebereich Wyhratal

Mütterkreis

⊕ Mo: 13. Feb - 19.00 Uhr

Fr: 3. März - 14.00 Uhr (Weltgebetsstag)
in Neukirchen

Frauenkreis Neukirchen

⊕ Di: 7. Feb, 21. März - 14.00 Uhr

Fr: 3. März - 14.00 Uhr (Weltgebetsstag)
in Neukirchen

Frauenkreis Wyhra

⊕ Di: 14. Feb - 14.00 Uhr in Wyhra

Fr: 3. März - 14.00 Uhr (Weltgebetsstag)
in Neukirchen

Morgenkreis

⊕ Mi: 15. Feb, 15. März - 09.30 Uhr
in Neukirchen

Ehepaarkreis

⊕ Mo: 27. Feb, 27. März - 19.00 Uhr
in Neukirchen

Für nähere Informationen fragen Sie
gern auch im Kirchgemeindebüro in
Neukirchen bei Steffi Bauer nach.

☎ (03433) 200 236

Damentour

(gesamtes Kirchspiel!)

⊕ Di: 21. Feb, 21. März - 14.00 Uhr, Treffpunkt nach Vereinbarung

☎ Info bei Erika Lory (034348/ 60 223) oder Simone Winkler (034344/ 62 291)

Bereich Frohburg

Bereich Kohren-Sahlis

Kirchenmusik

Instrumentalunterricht*

Michaelis-Singers*

⊕ Do: 19.00 Uhr in Gem.raum Frohburg

Kirchenchor - Frohburg*

⊕ Mi: 19.00 Uhr in Gem.raum Frohburg

Kirchenchor - Benndorf*

⊕ Di: 19.30 Uhr

*☎: Info bei Martin Kluge

① (03447) 311 495

Kirchenchor - Greifenhain

⊕ Mi: 18.30 Uhr

☎: Info bei Carmen Schmidt

Kinderchor - Kohren

⊕ Di: 17.00 Uhr, Gemeinderaum

Jugendchor - Kohren

⊕ Info bei Frieder Flesch

Instrumentalkreis - Kinder

⊕ Di: 17:45 Uhr, Gemeinderaum (Koh)

Bockaer Chor

⊕ Di: 17.30 Uhr

Kantorei Kohren

⊕ Di: 19.30 Uhr

Posaunenchor

⊕ Mo: 19.30 Uhr

Kinder & Jugend

Christenlehre

Frohburg

⊕ 1.-6.Kl: Di, 16.00 Uhr

Greifenhain

⊕ 1.-6.Kl: Mi, 15.00 Uhr

Benndorf

⊕ 1.-6.Kl: Do, 16.30 Uhr

Konfirmanden

Konfi-Kompakt

⊕ 2.Samstag im Monat - 9-12 Uhr

20.-24.2. Konfi-Tage Kohren-Sahlis

☎: Info bei Pfr.Hendrik Pröhl

Junge Gemeinde (Matthias Mascheck)

⊕ Mi: 19.00 Uhr (2x im Monat),

08.+ 22. Feb (in Eigenregie)

08.+ 22. März

Christenlehre & Konfirmanden

⊕ 1./2.Kl: Mo, 14.00 Uhr

3./4. Kl.: 15.00 Uhr

jeweils in der Grundschule Kohren-S.

☎: Matthias Mascheck

⊕ 5.-6.Kl: freitags, 14tägig, 17.00 Uhr

im Pfarrhaus Gndstein

☎: Elke Peuckert

Konfirmanden

⊕ 7.-8.Kl: Mo, 17.00 Uhr

im Gemeinderaum Kohren-Sahlis

20.-24. Feb Konfi-Tage Kohren-Sahlis

Junge Gemeinde

Fr: 19.00 Uhr im Pfarrhaus Gndstein

Weitere Infos finden Sie auch auf der Homepage unter:

<https://kirche-frohburg.de> im Bereich Gemeindeleben

Bereich Prießnitz-Flößberg und Schönau-Nenkersdorf

Bereich Wyhratal

Kirchenmusik



Kirchenchor - Schönau

⊕ jeden Mo - 20.00 Uhr

Posaunenchor - Schönau

⊕ Di: 19.30 Uhr

Singkreis

⊕ Am 2. und 4. Dienstag im Monat
jeweils 19.00 Uhr in Neukirchen

Tanzkreis

⊕ Termine werden rechtzeitig bekannt
gegeben

Kinder & Jugend



Christenlehre Prießnitz

1.-3.Kl: Mo - 16.00 Uhr

4.-6.Kl: Mo - 17.00 Uhr

Christenlehre Flößberg

1.-6.Kl: Do - 17.00 Uhr

Konfirmanden

⊕ 7./8.Kl.: Do - 16.00 Uhr

20.-24.2. Konfi-Tage Kohren-Sahlis

Junge Gemeinde

⊕ Fr: 19.30 Uhr - Prießnitz

KinderKirchenFreizeit (KKF)

⊕ Infos bei Elke Peuckert
erfragen

Konfirmanden

⊕ 7./8.Kl.: Di - 17.00 Uhr

20.-24. Feb Konfi-Tage Kohren-Sahlis

Junge Gemeinde

⊕ Do: 19.00 Uhr in Neukirchen

Weitere Infos finden Sie auch auf der Homepage unter:
<https://kirche-frohburg.de> im Bereich Gemeindeleben



Bereich Frohburg

Pfarramt

✉ Kirchplatz 1, 04654 Frohburg
☎ (034348) 51 352
☎ (034348) 55 891
✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
ksp.frohburg@evlks.de

Bereich Kohren-Sahlis

Gemeindebüro

✉ Pestalozzistraße 5,
04654 Frohburg/OT Kohren-Sahlis
☎ (034344) 61 209
☎ (034344) 64 849
✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
kirche-kohren@t-online.de

Pfarrer

☎ Pfr. Hendrik Pröhl

⌚ Mi, 16-18 Uhr in Frohburg sowie nach Vereinbarung,
Besuche bei Bedarf auf Anfrage
☎ (034348) 559 727 - Frohburg
(034344) 799 799 - Grandstein
(0160) 95 233 637
✉ hendrik.proehl@evlks.de

Gemeindebüro

☎ Petra Rech

(Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)
⌚ Mo, Fr 9-12 Uhr, Di 14-17 Uhr
☎ (034348) 51 352
✉ petra.rech@evlks.de

☎ Matthias Heinke / Marion Heinke

(Friedhofsverwaltung)
☎ (034348) 55 97 25
(0173) 87 40 555
✉ matthias.heinke@evlks.de
Friedhof.kohrenerland-wyhratal@evlks.de

Kantorin

☎ Carmen Schmidt

(für Greifenhain, Roda)
☎ (034341) 45 713
✉ carmenschmidtsyhra@googlemail.com

Kantor

☎ Martin Kluge

(für Frohburg, Benndorf, Eschefeld)

Gemeindebüro

☎ Andrea Mader

(Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)
⌚ Mo 10-12 Uhr, Mi 14-17 Uhr
☎ (034344) 61 209
✉ andrea.mader@evlks.de

Kantor

☎ Frieder Flesch

☎ (0341) 2490 5604
✉ frieder.flesch@evlks.de

Gemeindepädagogin

☎ Elke Peuckert

☎ (0151) 701 064 66
✉ elke.peuckert@evlks.de

Gemeindepädagoge

☎ Matthias Mascheck

☎ 0176/80240575
✉ matthias.mascheck@evlks.de

Bereich Prießnitz

Gemeindebüro

- ✉ Badstraße 12,
04654 Frohburg/ OT Prießnitz
- ☎ (034345) 22 520
- 📠 (034345) 21 226
- ✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
kg.priessnitz-floessberg@evlks.de

Bereich Wyhratal

Gemeindebüro

- ✉ An der Schanze 3, 04552 Borna/
OT Neukirchen
- ☎ (03433) 200 236
- ✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
kg.wyhratal@evlks.de

Pfarrerin

☎ Pfrn. Barbara Vetter

- ⌚ Mi, 16-18 Uhr in Prießnitz
- In seelsorgerlichen Angelegenheiten bei Anwesenheit jederzeit
- ☎ (034345) 22 520
- ✉ barbara.vetter@evlks.de

Gemeindebüro

☎ Andrea Mader

- (Gemeinde-, Friedhofsverwaltung
Bereich Prießnitz-Flößberg)
- ⌚ Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr
- ☎ (034345) 22 520
- ✉ andrea.mader@evlks.de

☎ Margit Heinicke

- (Gemeinde-, Friedhofsverwaltung
Bereich Schönau/ Nenkersdorf)
- ☎ (034348) 54 533
- ✉ margit.heinicke@evlks.de

Gemeindepädagogin

☎ Elke Peuckert

- ☎ (0151) 701 064 66
- ✉ elke.peuckert@evlks.de

Gemeindebüro

☎ Steffi Bauer

- (Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)
- ⌚ Do 9-11 Uhr, 15-18 Uhr
- ☎ (03433) 200 236
(0177) 6228 698
- ✉ steffi.bauer@evlks.de

Gemeindepädagogin

☎ Elke Peuckert

- ☎ (0151) 701 064 66
- ✉ elke.peuckert@evlks.de

☎ Martina Kipping

- (+Rumänienhilfe)
- ☎ (034348) 52 560
- ✉ martina.kipping@gmx.de



Bereich Frohburg

Allg. Kirchgemeindeverwaltung:

(Kirchgeld, Pachten und Spenden)

IBAN: DE20 8605 5592 1160 0614 55

BIC: WELADE8LXXX

Für Spenden bitte
Verwendungszweck „Spende für...“
angeben

Friedhofsverwaltung

IBAN: DE68 8605 5592 1120 0666 18

BIC: WELADE8LXXX

Bereich Kohren-Sahlis

Allg. Kirchgemeindeverwaltung:

(Kirchgeld, Pachten etc.)

IBAN: DE07 3506 0190 1633 1000 27

BIC GENODED1DKD

Friedhofsverwaltung

IBAN: DE29 3506 0190 1633 1000 19

BIC GENODED1DKD

Für allgemeine Spenden

KTO-Inhaber: Kassenstelle Grimma

IBAN: DE39 3506 0190 1670 4090 46

Verwendungszweck: „Spende für...“

Bereich Prießnitz

Allg. Kirchgemeindeverwaltung &

Friedhofsverwaltung

Bereich Prießnitz-Flößberg

SPK Muldental

IBAN: DE41 8605 0200 1035 0025 46

Bereich Schönau-Nenkersdorf

KD-Bank Dortmund

IBAN: DE56 3506 0190 1685 7000 14

Bereich Wyhratal

KD Bank

IBAN: DE41 3506 0190 1618 3200 10

BIC: GENODED1DKD

Sparkasse Leipzig

IBAN: DE39 8605 5592 1270 0072 18

BIC: WELADE8LXXX

Impressum:

„ZUSAMMENKUNFT KIRCHE“ wird zweimonatlich von dem Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land—Wyhratal herausgegeben.

Verantwortlich für das Informationsmaterial und die redaktionellen Beiträge sind die Verfasser der Beiträge. Die Verantwortlichen im Sinne des Presserechts sind Pfrn. Barbara Vetter und Pfr. Hendrik Pröhl.

Bildquellen: gemeindebrief.de, gemeindebriefhelfer.de, pixabay.com bzw. unter dem Bild benannte Person; Titelgrafik zur Jahreslosung ist von: Jonathan Schöps / undarstellbar.com

Satz: Andrea Mader/ Peter Ruf

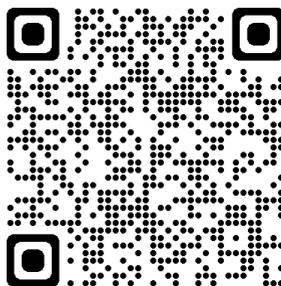
Auflage: 2.000 | Druck: Gemeindebrief Druckerei
Tel.: 05838/99 08 99

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
1. des Vormonats (01.03.2023)

Internetseite:

www.kirchspiel-klw.de

www.kirchspiel-kohrenerland-wyhratal.de



www.kirche-frohburg.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de